



Aktenzeichen: CDU

Datum: 17.09.2019

Hinweis:

Beratungsfolge: Stadtrat

**Berufsbegleitende Teilzeitausbildung für Erzieher  
hier: Anfrage der CDU-Stadtratsfraktion**

Die Verwaltung wird um Beantwortung der folgenden Fragen gebeten:

1. Wie beurteilt die Verwaltung die Möglichkeit einer berufsbegleitenden Teilzeitausbildung zum Erzieher oder zur Erzieherin?
  
2. Bestehen in Frankenthal bereits Erfahrungen mit diesem Ausbildungsmodell?
  
3. Sieht die Verwaltung die Möglichkeit, ein solches Ausbildungsmodell gezielt anzubieten und zu bewerben, um auf diese Weise zusätzliche Fachkräfte gewinnen und an die Stadt als Arbeitgeber binden zu können?

**Beratungsergebnis:**

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	
			Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit	<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	
					Stimmenmehrheit:	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen:	
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen		Kenntnisnahme:		Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:		Unterschrift:	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> siehe Rückseite:		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>			

**Gründe:**

Erzieherinnen und Erzieher sind in nahezu allen pädagogischen Beschäftigungsbereichen gesuchte Fachkräfte, insbesondere in Kindertagesstätten. So schreibt auch die Stadt Frankenthal ständig Stellen für Erzieherinnen und Erzieher aus, um den wachsenden Bedarf unserer überwiegend in eigener Trägerschaft befindlichen Kindertagesstätten zu decken. Vor diesem Hintergrund sind sicherlich Überlegungen lohnenswert, auf welche Weise es gelingen könnte, am Erzieherberuf Interessierte in größerer Zahl als bisher zu generieren und möglichst frühzeitig an die Stadt Frankenthal als Arbeitgeber zu binden. Dabei dürfte insbesondere für berufliche Quer- oder Wiedereinsteiger der Umstand, dass die Vollzeitausbildung zum Erzieher insgesamt 3 Jahre dauert (2 Jahre Fachschule, 1 Jahr Berufspraktikum), einen wesentlichen Hinderungsgrund darstellen, zumal jedenfalls die schulische Ausbildung unbezahlt ist.

Im Rahmen eines wohl noch andauernden Schulversuchs, insbesondere auch an der Anna-Freud-Schule (Berufsbildende Schule Sozialwesen, Gesundheit und Hauswirtschaft) in Ludwigshafen am Rhein, wird die Möglichkeit erprobt, die Ausbildung zum Erzieher in Teilzeitform berufsbegleitend innerhalb von drei Jahren zu absolvieren. Hierzu wird das Berufspraktikum in die Ausbildung integriert und die Arbeitszeit aus dem Beschäftigungsverhältnis auf die Dauer des einjährigen Berufspraktikums angerechnet. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen dabei bereits zu Beginn der Ausbildung an der Fachschule in einem hauptberuflichen Beschäftigungsverhältnis in einer sozialpädagogischen Einrichtung stehen und mindestens mit der Hälfte der regulären Arbeitszeit beschäftigt sein. Die Praxisanleitung in der Einrichtung muss mindestens für die Dauer der auf das Berufspraktikum anzurechnenden Zeit gewährleistet sein (Quelle: <https://kita.rlp.de/de/fachkraefte/aus-und-weiterbildung/>).

Gabriele Bindert

Vorsitzende